

Bewerbung Frieda Fiedler

LDK in Ludwigsburg 12.-14.12.2025

Tagesordnungspunkt: BFR Wahlen zum Bundesfrauenrat



Bewerbung

Liebe Freundinnen und Freunde,

in Heidelberg bin ich eine von 18 Frauen im Gemeinderat – wir kommen damit auf gut 37 % Frauenanteil und liegen weit über dem Landesschnitt. Denn in Baden-Württemberg sind nur rund 27 % der Sitze in den Gemeinderäten mit Frauen besetzt, in vielen Kreistagen sogar noch weniger. Unsere Grundforderung lautet seit Jahrzehnten: **Die Hälfte der Macht den Frauen**. Von echter paritätischer Teilhabe sind wir aber noch weit entfernt.

Die politische Realität bildet die Vielfalt unserer Gesellschaft nur unzureichend ab. Das hat konkrete Folgen. Wenn Frauen in kommunalen Mandaten unterrepräsentiert sind, bleiben viele Lebensrealitäten im Verborgenen. Gerade Themen wie geschlechtsspezifische Gewalt, die Finanzierung von Frauenhäusern, psychosoziale Beratung, sichere Räume, Vereinbarkeit und Fragen der sozialen Teilhabe werden zu selten eingebracht. Dabei entscheidet gerade der Gemeinderat über die Finanzierung vieler dieser Projekte.

Ich erlebe außerdem: Die Gremienarbeit ist konstruktiver, wenn mehr Frauen am Tisch sitzen. Die anderen Parteien sind bei der Frauenrepräsentation deutlich schlechter aufgestellt. Das ist ein Problem. Meine Erfahrung hat mir gezeigt, dass wir gerade zu den Frauen in den anderen Fraktionen schneller und einfacher Brücken bauen können. Wir haben schon oft gemeinsam Kompromisse zum Wohl der ganzen Stadt gefunden.

Ich kandidiere als **Ersatzdelegierte für den Bundesfrauenrat**. Ich möchte mich mit engagierten Frauen austauschen, Perspektiven aus der kommunalen Praxis einbringen und dafür arbeiten, dass Frauen in unserem Land bessere Chancen erhalten, politisch Verantwortung zu übernehmen.

Ich freue mich sehr über eure Unterstützung.

Herzliche Grüße
Eure Frieda



Kreisverband:
Heidelberg
Wohnort:
Heidelberg
Gender:
weiblich

Biografie

1996 in Weinheim geboren, habe ich mich mit 16 Jahren vor Ort im Jugendgemeinderat und später bei Fridays for Future angefangen zu engagieren. 2014 haben wir in Weinheim das breite Bündnis »Weinheim bleibt bunt« gegen die wiederholten NPD-Bundesparteitage gegründet. 2019 wurde ich in den Weinheimer Gemeinderat gewählt, seit 2024 gehört die Arbeit als Stadträtin für die Grünen in Heidelberg zum politischen Alltag. Ich habe Germanistik, Politik- und Editionswissenschaften studiert und arbeite zur Zeit für unseren Grünen Landesverband in Stuttgart. Kulturpolitik und Klimaschutz sind meine politischen Schwerpunkte.